

**Touristen
willkommen!**

**Kriminelle
Ausländer
RAUS!**



Sachsens
starke **Rechte.**

Wer sich nicht wehrt, der lebt verkehrt. Deshalb am 30. August NPD wählen!

Liebe Mitbürger,

Sachsen ist bekannt für einige der schönsten Landschaften Deutschlands. Zahlreiche Touristen kommen nach Sachsen, weil sie ein deutsches Sachsen kennenlernen wollen und nicht um Multi-Kulti zu erleben – denn dann würden sie in die westdeutschen Großstädte reisen.

Seit Jahren steigen die Touristenzahlen – der Landtagseinzug der NPD hat daran nichts geändert, auch wenn die Medien dies immer wieder behaupten. Im vergangenen Jahr konnte sich das Reiseland Sachsen mit 6 Millionen Gästen und 15,7 Millionen Übernachtungen im Vorjahresvergleich sogar steigern. Die gegen die NPD gerichtete Tourismuslüge der Medien ist damit widerlegt.

Aber: Auch Sachsen ist keine Insel der Seligen mehr. Seit der Grenzöffnung zu den neuen EU-Mitgliedern Polen und Tschechien explodieren im Freistaat die Verbrechenzahlen. Vor allem in den grenznahen Regionen, mittlerweile zunehmend aber auch im übrigen Sachsen: Einbrüche, Autodiebstähle und Gewaltdelikte haben ein beängstigendes Ausmaß angenommen.

Die Polizei ist hoffnungslos überfordert. Entlang der Grenze zum Nachbarland Polen kann sie häufig nur noch Schadensmeldungen aufnehmen – aber für eine wirksame Verbrechensbekämpfung fehlt es am Geld und am Personal. Und: Die „Schleierfahndung“ ist wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen – ertrappte Ganoven sind der pure Zufall.

Doch der Polizeiabbau geht weiter. Im Zuge der sächsischen „Polizeireform“ im Freistaat wurden Hunderte von Stellen gestrichen, Polizeidienststellen wurden aufgelöst und zusammengelegt, so daß weniger Beamte jetzt viel größere Reviere zu betreuen haben. Folge: Oft sind die Ganoven über alle Berge, wenn die Polizei eintrifft.

Dazu sagt die NPD Nein! Unsinnige „Reformen“ dürfen nicht auf Kosten der Sicherheit unserer Bürger gehen. Wir fordern deshalb:

- **Sofortige Wiedereinführung der Kontrollen an den sächsischen Außengrenzen** zu Polen und zur Tschechischen Republik! Paß- und Personenkontrollen tun niemandem weh, helfen aber, Illegale und ausländische Ganoven frühzeitig zu erkennen und an der Einreise zu hindern.
- **Mehr Schutz gegen Illegale** – Polizeistreifen an den sächsischen Landesgrenzen müssen verstärkt, Personal und Ausstattung aufgestockt werden. Den geplanten Abbau der Bundespolizei in den Grenzgebieten darf es nicht geben.
- **Schluß mit der unsinnigen „Polizeireform“** – den sächsischen Bürgern ist nicht mit weniger, sondern mit mehr öffentlicher Polizeipräsenz geholfen. Wir bekennen uns zum Leitbild des Polizisten als „Freund und Helfer“!

Explodierende Verbrechenzahlen und importierte Kriminalität müssen nicht sein. Doch die Politik muß handeln. In Sachsen sollen sich wieder die Touristen, nicht die Verbrecher wohlfühlen!

Der 30. August 2009 – Tag der Abrechnung: Deshalb NPD wählen!

npd-sachsen.de

**Die Zweitstimme
entscheidet!**

